



Urne unterm Hirschgeweih: Harbshausens Jagd auf Wählerstimmen

Vöhl-Harbshausen (nv). Die Urne unterm Hirschgeweih, der ausgestopfte Waschbär als stiller Beobachter in der Wahlkabine: Beim Blick in den Harbshäuser Wahlraum bekommt die „Jagd auf Wählerstimmen“ eine ganz neue Bedeutung. „Solange ich denken kann, wählen wir hier bei Hö-

bels“, berichtet Wahlhelfer Andreas Schönweiß. „Wir haben ja kein Dorfgemeinschaftshaus, und daher finden offizielle Dinge in der Regel in diesem Gastraum statt“, ergänzt Bärbel Büchenschütz. Die 112 Wahlberechtigten aus Harbshausen und Asel-Süd können also mit Fug und Recht

behaupten, ihr Kreuzchen zur Landtagswahl in einem echten Wahllokal gemacht zu haben. Damit aber nicht genug, denn Höbels Gasthaus ist weit mehr als ein Lokal: In früheren Zeiten galt die Gaststätte als Harbshausens politische Schaltzentrale. Karl Höbel ist nämlich nicht nur Gast-

wirt und Jäger, sondern agierte viele Jahre als Bürgermeister und Ortsvorsteher. Gestern überließ er sein Revier allerdings gern den Wahlhelfern (v. l.) Harald Appel, Andreas von Berlepsch, Andreas Schönweiß, Sebastian Woll, Bärbel Büchenschütz und Anke Gerda. (Foto: nv)

Fenster schließen

Ausschnitt drucken